

# Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

Protokoll zur 15. Sitzung des Seniorenbeirates am 08.03.2021

hier: Video-Konferenz per Zoom

Ort: Ratzeburg, per ZOOM-Verbindung/Meeting durch Herrn Pfeiffer gesteuert  
Beginn: 15.00 Uhr  
Ende: 15.40 Uhr

## Teilnehmende

Mitglieder des SBR: Herr Ast  
Herr Dr. Bade  
Herr Deutschmann  
Herr Pfeiffer als Einladender/Vorsitzender  
Herr Lehnhardt kann aus techn. Gründen nicht persönlich an der visuell per Zoom durchgeführten Online-Sitzung teilnehmen, steht aber für event. Abstimmungen telefonisch zu Verfügung.

## Vertretung der

Stadtverwaltung: Frau Colell (Fachbereichsleiterin) entschuldigt

Im Vorwege der Sitzung wurde von den Mitgliedern des Seniorenbeirates einvernehmlich festgelegt, dass „Corona“-bedingt derzeit eine öffentliche Präsenzsitzung des SBR auszuschließen ist und diese stattdessen per Videokonferenz (Bild u. Ton) über ZOOM durchgeführt wird. Herr Pfeiffer lädt hierzu ein. Da Herr A. Lehnhardt aus technischen Gründen nicht zugeschaltet werden kann, steht er für event. Abstimmungen telefonisch zu Verfügung und wird am Sitzungsende tel. oder per eMail durch Herrn Pfeiffer über den gesamten Sitzungsverlauf unterrichtet.

## Tagesordnung:

**TOP 01:** Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Sitzung wurde zeitgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung wurde genehmigt.

**TOP 02:** Der Niederschrift / Protokoll zur 14. Sitzung des SBR wurde einvernehmlich zugestimmt. Etwaige Einwendungen sind nicht eingebracht worden.

**TOP 03:** Antrag an den Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften der Stadt Ratzeburg auf Prüfung der Möglichkeit, an der Seedorfer Straße ab Einmündung Salemer Weg auf der rechten stadteinwärts führenden Seite einen Fußgängerweg zu errichten bzw. eine Wegbefestigung vorzunehmen. Fußgänger zum/vom Salemer Weg müssen wegen eines fehlenden Fußweges z.Zt. die Fahrbahn der Seedorfer Straße benutzen und sind daher den Gefahren des fließenden Verkehrs ausgesetzt. Hierzu liegt eine Begründung durch Herrn Ast vor sowie zur Dokumentation eine Fotoserie.  
Herr Deutschmann berichtet über die örtlichen Gegebenheiten und damit verbundenen bislang bekannten Vorgaben zur Umsetzung des Anliegens.

Die Mitglieder des SBR sind sich einig über das Erfordernis einen Fußweg in dem genannten Streckenabschnitt einzurichten, um Gefahren für Fußgänger durch den fließenden Verkehr auszuschließen oder zumindest zu minimieren.

Die Mitglieder beschließend einvernehmlich, in diesem Sinne einen Antrag sowohl an die Stadtverwaltung / Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften und den Bauausschuss als Adressaten zu richten.

**TOP 04:** Schreiben des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren über eine Mitarbeit der Seniorenbeiräte bzgl. der Erleichterung bei der Vergabe von Impfterminen für Senioren und Seniorinnen über 80 Jahre. Es wird gebeten, bekannte Organisationen und Vereine anzusprechen, sich in eine Warteliste einzutragen, um bei der Terminvergabe zu helfen.

Seitens der Mitglieder des Seniorenbeirates wird aufgrund des damit zu leistenden logistischen Aufwandes keine Möglichkeit gesehen, unterstützend mitzuwirken, zudem sich die Bedingungen hierzu permanent ändern.

Herr Pfeiffer erwähnt in diesem Zusammenhang die bekannten Anstrengungen des SBR zur Einrichtung eines „Bürgerbusses“ und das letzte an die Stadtverwaltung Ratzeburg gerichtete Anschreiben.

Herr Ast führt an, dass s.W. in Mölln ein Testzentrum i.S. „Corona-Virus-Infektion“ eingerichtet worden sei, bislang nicht jedoch in der Kreisstadt Ratzeburg. Der Bedarf hierzu sei gegeben. In diesem Zusammenhang wird bekannt, dass den Mitarbeitern der Ratzeburger Tafel voraussichtlich richtigerweise Testmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Dergleichen sollten nunmehr Zentren etwa in den hiesigen Apotheken oder anderen geeigneten Räumlichkeiten eingerichtet werden.

Das Anliegen des Seniorenbeirates wird Herr Pfeiffer formulieren und an die Stadtverwaltung Ratzeburg m.d.B.u. Prüfung dieser Möglichkeiten richten.

**TOP 05:** Feinstaubmessungen zu Silvester 2021/2022 auf der Insel der Stadt Ratzeburg.

Herr Dr. Bade bezieht sich in diesem Zusammenhang auf den anhängig gewesenen Antrag von 2021 zum Böllerverbot und die Reaktion der Stadtvertretung zum Nichtvorliegen von Feinstaubmessungen aufgrund von Silvesterfeuerwerken in der Vergangenheit.

Der SBR beschließt einvernehmlich, dass ein Antrag an die Stadtvertretung Ratzeburg gerichtet wird: „Die Stadtvertretung möge beschließen, zu Silvester 2021/2022 auf der Insel in Ratzeburg Feinstaubmessungen durchführen zu lassen, die anschließend ausgewertet und publiziert werden können, um in 2022 fundiert über eine Ausweitung von Böllerverbotzonen entscheiden zu können.“

**TOP 06:** Sonstiges:

Herr Pfeiffer bezieht sich auf die Anregungen einer Ratzeburger Bürgerin und eines Bürgers zur Aufstellung von Ruhebänken am Waldesruher Weg (DRK-Krankenhaus-„Berg“) und Röpersberg und das Gesprächsergebnis mit Herrn Meyer vom Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften.

Aufgrund der Lage am Waldesruher Weg/DRK-KH sei keine Möglichkeit zur Aufstellung einer weiteren Bank gegeben. Am Hangbereich wäre eine umfangreiche Unterfütterung erforderlich und zudem würde eine Bank zu weit in den Fahrbereich gelangen.

Die Antragstellerin habe inzwischen schriftlich von Herrn Pfeiffer Kenntnis erhalten, bittet aber nochmals um eine Prüfung. Diese soll im Rahmen einer Begehung Mitte März stattfinden.

Am Röpersberg/Höhe „Medizinwald“ erfolgt demnächst eine Begehung und Entscheidung für die Aufstellung einer Ruhebänk.

Herr Dr. Bade bezieht sich auf das einzurichtende 5G-Netz in der Bundesrepublik Deutschland und auch somit in Ratzeburg und den möglichen daraus resultierenden gesundheitlichen Belastungen für die Bewohner\*innen.

Tatsache sei es, dass in der weiteren Umgebung von Wohngebieten die derz. bestehenden Frequenzbereiche genutzt werden können beim Wechsel von 4G auf 5G. Vor weiteren Anfragen und Diskussionen über Chancen und Risiken der 5G-Technik, zu deren Schädlichkeit die öffentlich geäußerten Meinungen weit auseinandergehen, sollten die Seniorenbeiräte darauf achten, dass rechtzeitig unangreifbares Datenmaterial erhoben wird: da die Netzbetreiber aktuell offenbar einfach zunächst existierende Mobilfunkstationen umrüsten, die auf Basis vorhandener Genehmigungen und Lizenzen arbeiten, könnte man schon ab sofort mit wenig Neuaufwand und amtlichen Messungen (regelmäßig, aber unangekündigt) die Intensität der Hochfrequenzstrahlung vor Ort protokollieren. Damit erhielte man eine solide Vergleichsgrundlage zur Situation nach 5G-Ausbau. Spätere Anträge der Seniorenbeiräte zum Schutz von Senioren\*innen, die in Wohngebieten erfahrungsgemäß überdurchschnittlich empfindlich auf vermeidbare Hochfrequenzstrahlung reagieren, könnten dann sofort regional- und zeitgerecht unterlegt werden.

Herr Ast ersucht um entsprechende Erläuterungen.

Herr Dr. Bade wird für die nächste Sitzung einen Beschlussvorschlag vorbereiten und mit einem Kurzreferat über das Thema unterlegen.

gez. Günter Deutschmann  
(Schriftführer)

gez. Jürgen Pfeiffer  
(Vorsitzender)

Termin der nächsten Seniorenbeiratssitzung: **Montag, 12. April 2021, 15.00 Uhr.**

Aufgrund der Covid19-Pandemie wird diese Sitzung per Zoom-Videokonferenz (40 Min. Herr Pfeiffer, 40 Minuten Herr Ast) durchgeführt. Die Zugangsberechtigungen werden zusammen mit der Einladung allen Teilnehmern rechtzeitig per eMail zugesandt.